

Ried



Report

Gruppenliga F-West

27.März 2011

Holger Klyszcz folgt Manfred Binz **„Germania Lieblingsverein“ – Klassenerhalt als Ziel**

Nachdem Manfred Binz „mit einem weinenden Auge“ die Germania in Richtung Kickers Offenbach verlassen hatte, konnte die Germania mit Holger Klyszcz vor zwei Wochen einen Nachfolger verpflichten. „Der Wechsel von Manfred Binz traf uns überraschend, aber nicht ganz unvorbereitet“, erklärt Thomas Hellmeck, 1. Vorsitzender der Germania. Von vornherein sei mit Binz die Vereinbarung getroffen worden, dass bei einem bezahlten Angebot eines höherklassigen Clubs die sofortige Freigabe erfolgt. Aus diesem Grund habe man schon in 2010 mit Holger Klyszcz eine lose Verabredung getroffen, für den „Fall der Fälle“ einzuspringen.

„Mit Holger Klyszcz setzen wir auch eine Tradition fort, gute ehemalige Fußballer als Trainer für die Germania zu gewinnen“, meint Hellmeck. In der Tat ging Klyszcz in seiner aktiven Zeit in der Oberliga auf Torejagd – zu dieser Zeit immerhin die dritte Liga in Deutschland. Bei der Germania ist Klyszcz zudem nicht unbekannt. Als Spielertrainer kam er 2004 zur Germania und schaffte sogleich den Aufstieg in die Bezirksliga. Beruflich bedingt konnte er dann nur noch als Spieler zur Verfügung stehen und schaffte mit dem jungen Team 2007 den Aufstieg in die Bezirksoberrliga (heute Gruppenliga). Mit 107 Toren ist er auch einer der

Rekordtorschützen der Germania.

„Die Germania ist seit dieser Zeit zu meinem Lieblingsverein geworden und ich freue mich auf die Aufgabe“, meint „Holle“ wie er seit seiner Jugend genannt wird. Unbedingtes Muss sei der Klassenerhalt. „Der Kader ist gespickt mit guten Fußballern und sehr vielen Spielern mit Potenzial. Den Klassenerhalt werden wir schaffen. Dazu brauchen wir 93 Minuten 100% Power auf dem Platz“, meint der Trainer und weist damit darauf hin, dass er von seiner Mannschaft leidenschaftlichen Fußball verlangt. „Einsatzfreude, Schnelligkeit und Leidenschaft sind die Voraussetzungen, die in dieser Liga grundsätzlich notwendig sind“, ist Klyszcz überzeugt. Aus den ersten beiden Spielen unter seiner Regie wurden denn auch genau mit diesen Tugenden vier Punkte eingefahren.

3:2-Sieg in Klein-Karben

Am vergangenen Wochenende wurde die Germania endlich mit einem Sieg belohnt. Zwar spielte man gegen den Tabellenletzten. Aber die Karbener präsentierten sich wesentlich stärker als in der Vorrunde, zumal sie sich auch aus ihrer ersten Mannschaft verstärkt hatten. Trotzdem dominierten die Germania die erste Viertelstunde klar und kam auch verdient zur 1:0-Führung durch Simon Winkler. Danach riss jedoch der Faden und Karben kam zum Ausgleich. Der aus der A-Jugend entliehene Innenverteidiger Max Krebs, der wieder ein hervorragendes Spiel machte, musste verletzt in der Kabine bleiben. Die umgesellte Abwehr war zu Beginn der zweiten Hälfte nicht ganz im Bilde und musste den zweiten Treffer der Heimmannschaft hinnehmen. Die Germanen erhöhten fortan den Druck und vor allem über den starken Simon Winkler wurde das Spiel immer wieder gefährlich. So flankte Simon maßgenau

auf den Kopf von Michi Peter, der sicher zum Ausgleich einköpfte. 7 Minuten vor Schluss setzte sich wiederum Simon Winkler durch und seine Flanke erreichte Manuel Winters, der nervenstark noch einen Abwehrspieler austanzte und den umjubelten Siegtreffer erzielte. Danach hätten Naumann und Winters den Sieg noch deutlicher gestalten können, doch wurden diese Chancen vergeben. Andererseits war es durch einige Standards der Karbener auch noch vor dem Enkheimer Tor brenzlich, jedoch ohne wirkliche gefährlich zu werden. So war der Jubel nach dem ersten „Dreier“ im neuen Jahr groß.

Heute: FC Kalbach zu Gast

Mit dem FC Kalbach kommt heute ein Titelanwärter ins Riedstadion. Im Sturm wird Germanias Ex-Spielertrainer Andreas Dittrich auflaufen, was dem Spiel eine besondere Würze verleiht. „Keine Frage: Kalbach ist Favorit. Aber wir trauen uns

zu, auch gegen Kalbach zu punkten“, meint Trainer Holger Klyszcz. Leider muss Klyszcz auf den zuletzt so stark spielenden Marco Kahlhofen verzichten. Zudem ist Florian Riegel noch nicht wieder einsatzbereit. Dafür kommt aber der A-Jugendliche Max Krebs wieder zum Einsatz. Auch die im letzten Spiel ausgefallenen Andy Martinovic und Bennie Binz sind wieder einsatzbereit. Ein Fragezeichen steht noch bei dem Einsatz von Manuel Winters, der mit Ischiasproblemen zu kämpfen hat. „Wir werden schon eine schlagkräftige Truppe aufs Feld schicken“, gibt sich Klyszcz optimistisch.

Zweite Mannschaft verliert unglücklich

Germania II verlor ihr Spiel bei JUZ Fechenheim äußerst unglücklich. Zweimal lag man in Führung, zweimal wurde ein klarer Elfmeter verwehrt. Am Ende stand eine 2 : 3-Niederlage und man befindet sich vollends im

Abstiegskampf. Aber das Team lässt den Kopf nicht hängen und glaubt fest an eine Wende. Heute allerdings muss man zum Derby beim

Tabellenführer Seckbach. Das Spiel läuft zeitgleich in Seckbach. Vielleicht gelingt ja eine Überraschung.

Voraussichtliche Mannschaftsaufstellung

FC Germania Enkheim

Brunnacker

Winkler

F. Lange

Krebs

M. Lange

N. Binz

Schmidt

B. Binz

Peter

Martinovic

Winters

Bank: Ulrich, Smioldo, Naumann,